

Vorrede.

dreyen Sprachen ihr viel geschrieben. / wie ich denn auch solche nicht für newe / oder von mir erfunden ausgabe / Aber die weil mit den Büchern der Griechischen vnd Lateinischen Sprache / (darunter doch auch ein grosser vnterscheidt / vnd sie nicht alle aus warhafftigen fundamenten geschrieben / ob sie schon herrliche Tittel führen / Vnd die so rechtschaffen gegründet / nicht die ganze lehr / sondern nur das geringste theil begriffen) vnserm Vaterlandt / vnd dem gemeinen Mann nichts gedienet / Die andern Deudschen Bücher aber / seind dermassen geschafften / das sie einzweder gar zu kurz vnd eingezogen / oder aber / wol gar falsche vnd vngegründete fundament haben / dadurch vnzehlich viel Leut verführt / Sder aber auch / das sie nur an einen orth Deudsches landes gerichtet / vnd der wegen nirgent denn daselbst dienstlich sein können.

So habe ich jzt erzelten mangeln allen / mit diesem Büchle fürkommen wollen / welches erstlich / wie vorgemeldet / seine gewisse warhafftige Demonstirete fundament hat. Zu deme das es in sich die sachen dermassen tractiret / das ein jeder man sich gnungsame berichts darin erholen kan / vnd wegen der kürze oder schwere / niemandts leichtlich abschrecken.